

ABDULLAH IBN SALAM (TEIL 1 VON 2): WIE IST DEIN NAME?

Bewertung: 5.0

Beschreibung: Ein jüdischer Gelehrter erkennt Ereignisse, die in der Thora vorausgesagt worden sind und nimmt den Islam an.

leer: [Artikel Der Prophet Muhammad Geschichten seiner Gefährten](#)

von: Aisha Stacey (© 2013 IslamReligion.com)

Veröffentlicht am: 28 Jan 2013

Zuletzt verändert am: 16 Dec 2013

Im Jahr 622 nChr wanderten der Prophet Muhammad, Gottes Segen und Frieden seien mit ihm, und die Mehrheit der muslimischen Gemeinschaft von Mekka nach Medina aus. Zur damaligen Zeit war Medina als Yathrib bekannt. Es war keine richtige Stadt, eher eine Reihe von Festungen und Burgen, wo verschiedene politische Gruppierungen von dürftigen Allianzen zusammen gehalten wurden. Medina wurde von zwei großen Araberstämmen beherrscht: den Khazraj und den Aws.



Eine Gruppe einflussreicher Führer lud den Propheten Muhammad und seine Anhänger nach Medina ein. Als der Prophet Muhammad dort ankam, waren einige der jüdischen Clans beunruhigt, um es vorsichtig auszudrücken. In diesen ersten unruhigen Jahren errichtete der Prophet Muhammad den ersten islamischen Staat. Während dieser Zeit haben einige Juden Medinas den Islam angenommen, von denen Abdullah Ibn Salam der bekannteste ist, ein anerkannter und beliebter religiöser Mann und Rabbi.

Husain Ibn Salam, war als religiöser Mann bekannt, der sich den Studien und dem Nachdenken hingab. Er arbeitete auch an seiner kleinen Obst-/Dattelpflanzung, aber er organisierte seine Zeit so, dass seine religiösen Studien und Ergebnisse stets den Vorrang hatten. Er studierte die Thora bis in alle Einzelheiten, obgleich historische Berichte zeigen, dass die Studien des Talmud in jener Zeit eine sehr unbedeutende Rolle im Judentum auf der arabischen Halbinsel gespielt haben. Trotzdem war sich Husain dank seiner Studien der Verse aus der Thora bewusst, die einen Propheten erwähnten, der kommen und die Botschaft aller früherer Propheten vervollkommen würde. Als er die Berichte von einem Mann in Mekka zu Ohren bekam, der den Anspruch erhob, ein solcher Mann – der Gesandte Gottes - zu sein, bekam er unmittelbares Interesse.

In authentischen Überlieferungen und der Übersetzung von Husains/Abdullahs eigenen Worten finden wir folgende Passage: *“Als ich von dem Erscheinen des Gesandten Gottes hörte, begann ich, mich über seinen Namen, seine Genealogie, seine Eigenschaften,*

Zeit und Ort zu erkundigen und ich fing an, es mit den Informationen unserer Bücher zu vergleichen. Durch diese Erkundigungen wurde ich von der Glaubhaftigkeit seines Prophetentums überzeugt und ich bestätigte die Wahrheit seiner Botschaft.”

Für einige Zeit, möglicherweise Jahre, fuhr Husain Ibn Salam damit fort, seine Schrift zu lesen und die Neuigkeiten über den Propheten Muhammad zu hören. continued to study his scripture and listen to news of Prophet Muhammad. Dann im Jahr 622 nChr eilten Boten durch die Straßen von Medina und verkündeten, dass sich der Gesandte Gottes in Quba befand, nicht weit von Medina entfernt. Husain war gerade in seiner Palmenplantage, ganz oben auf einer Dattelpalme. Als er die Nachricht hörte, schrie er laut *Allahu Akbar* – Gott ist groß. Seine ältere Tante konnte die Aufregung in seiner Stimme hören und machte ihm Vorhaltungen, indem sie sagte, er könne nicht aufgeregter sein, wenn Moses selbst die Stadt betreten würde.

Diese Worte waren korrekt, denn Husain Ibn Abdullah war der Meinung, dass Muhammad der Bruder von Moses war, den sie beide waren Propheten. Ohne zu zögern schloss sich Husain der Menge an, die sich in den Straßen drängten und darauf warteten, den Propheten Muhammad zu treffen und zu begrüßen. Husain berichtet, dass er sich in der Menge vorschob, in der Hoffnung, dem Mann nahe sein zu können, auf den er gewartet hatte. Die ersten Worte, die Husain von den Lippen Muhammads gehört hatte, waren: „O ihr Menschen. Verbreitet Frieden... Teilt das Essen....Bete in der Nacht, wenn die anderen schlafen....und ihr werdet das Paradies in Frieden betreten...[1]

Husain blickte dem Propheten Gottes in die Augen, er musterte sein Gesicht und sagte mit vollkommener Sicherheit: „Keiner besitzt das Recht angebetet zu werden außer Gott und Muhammad ist der Gesandte Gottes. Als er hörte, wie diese Worte so spontan von den Lippen dieses Mannes kamen, wandte er sich ihm zu und fragte mit einer freundlichen und doch starken Stimme: „Wie heißt du?“ Husain antwortete: „Ich heiße Husain Ibn Salam“. Der Prophet sagte: „Vom heutigen Tage an wirst du als Abdullah Ibn Salam bekannt sein“.

Footnotes:

[1]

At-Tirmidi & Ibn Majah

Die Web Adresse dieses Artikels:

<https://www.islamreligion.com/index.php/de/articles/4703/abdullah-ibn-salam-teil-1-von-2>

Copyright © 2006-2015 Alle Rechte vorbehalten. © 2006 - 2023 IslamReligion.com. Alle Rechte vorbehalten.